

Heute mal ein kleines Experiment

Eigentlich ist es etwas, was die meisten von Euch kennen. Ich möchte etwas von „früher“ ins Gedächtnis rufen.

Gerade jetzt im Mai blüht alles so herrlich. Schön blüht auch der Löwenzahn, zwar finden einige das nicht so schön, aber diese Pflanze lädt ein zum experimentieren. Kaum eine Pflanze ist so vielseitig wie der Löwenzahn. Gelee, Sirup, Saft, Salat, Gummi, uvm. können aus der Löwenzahn Pflanze hergestellt werden. Ich möchte heute allerdings, ein kleines Experiment bzw. Spielerei ins Gedächtnis rufen, dass mich in meiner Kindheit sehr fasziniert hat.

Man benötigt lediglich Wasser und Löwenzahnstängel.

Die Stängel können mit Blüte sein oder auch ohne. Ich habe bei den Beispielbildern, eine mit Blütenkopf genommen. Der Stängel wird mit den Fingern halbiert. Es gibt durch die Pflanzeneigenen Milch, braune Flecken an den Finger, aber das wäscht sich mit der Zeit wieder ab und ist nicht giftig.



Wenn ihr möchtet, könnt ihr den Stängel erneut halbieren. Das bringt einen erweiterten Effekt.

Wenn ihr das gemacht habt, braucht ihr nur noch den Stängel ins Wasser legen und schon kringelt sich dieser. Ich habe ein frisches Glas Wasser genommen, um besser zu beobachten. Letztendlich reicht die Pfütze oder Regentonne aus. Das Ergebnis lässt sich in Bäume und Sträucher hängen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und Herumexperimentieren.
Schöne Grüße
Euer Hagen

